

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

360 (30.12.1911) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 30. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 360

Stadtrats-Sitzung vom 28. Dez. 1911.

Großherzog Friedrich-Denkmal. Der Entwurf des mit Bildhauer Hermann Bing und den Architekten Pfeifer u. Großmann abzufertigenden Vertrags über die Herstellung und Aufstellung des Großherzog Friedrich-Denkmal auf dem südlichen Teile des Friedrichsplatzes und über die Neugestaltung dieses Platzes wird — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — genehmigt. Die Aufstellung des Denkmals soll bis spätestens 1. April 1915 vollendet sein.

Berichtigung des Betriebsmaterials der Straßenbahn. Das Straßenbahnamt beantragt mit Rücksicht auf den in den letzten Jahren erheblich gestiegenen Verbrauch der Straßenbahn die Anschaffung von 10 weiteren, neuzeitlich ausgestatteten Motorenwagen mit einem Aufwand von 142 000 Mark. Es sind zweischichtige Wagen mit 20 Sitz- und 20 Stehplätzen (die Sitze in der Längsrichtung des Wagens angeordnet) ins Auge gefaßt. Der Stadtrat beschließt, beim Bürgerauschuß einen dahingehenden Antrag zu stellen.

Verbesserung der Stromleitung der Straßenbahn nach Durlach. Das Straßenbahnamt wird ermächtigt, zur Verbesserung der Stromzuführung auf der Strecke Schlachthof-Durlach infolge der Umlegung der Durlacher Landstraße und der Aenderung der Steigungsverhältnisse der Straßenbahnstrecke dorthin eine weitere Stromleitung teils unterirdisch, teils oberirdisch, vom Kraftwerk an der Tullastraße bis an die Eisenbahnbrücke bei Durlach mit einem aus dem dafür verfügbaren Kredit zu bedeckenden Kostenaufwand von 9000 M herzustellen.

Gültigkeit von Straßenbahnkarten. Um den Arbeitern die erst mit Tagesanbruch zur Arbeit fahrenden, die Benutzung der Straßenbahn auf Grund ihrer Arbeiterwochenkarten zu ermöglichen, wird beschloffen, die Gültigkeit dieser Karten am Morgen für die Dauer des Winterfahrplans (1. November bis 30. April) um eine halbe Stunde (bis 8 Uhr) zu verlängern. Spätestens um 8 Uhr muß die Fahrt angetreten werden.

Berlegung der Beleuchtungsstube I. Mit dem alten südlichen Krankenhaus werden auch die benachbarten südlichen Häuser Schwabenstraße 2 und 4, in welchen zurzeit u. a. die Beleuchtungsstube I des Gaswerks und die städt. Brockenfäbrung untergebracht sind, abgebrochen werden. Die erstere soll daher in das städtische Haus Bahnhofsstraße 24, das zu diesem Zwecke hergerichtet und durch einen Schuppenanbau im Hofe zu erweitern ist, verlegt werden. Wegen Abgabe der Brockenfäbrung an den Badischen Frauenverein werden Verhandlungen mit dem Vorstand dieses Vereins eingeleitet.

Straßenbahn nach Daxlanden. Die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft hat nunmehr dem Großherzoglichen Ministerium und dem Stadtrat das Projekt für die Herstellung der Straßenbahn nach Daxlanden eingereicht. Das Projekt wurde über das Projekt gehört und hat einige Wünsche in bezug auf die Lage und Führung der Geleise geäußert, die mit dem Stadtrat und dem Großherzoglichen Ministerium mit dem Erklären um Berücksichtigung bekannt gegeben werden.

Geldentwertung. Drei im Erweiterungsbau des Rheinbogens gelegene, der Stadtgemeinde zum Kaufe angebotene Grundstücke im Gesamtwert von 17 a 89 qm sollen zu dem geforderten Preise erworben werden.

Besehung von Lehrstellen an der Volksschule. Das Großherzogliche Ministerium des Kultus und Unterrichts wird ersucht, die im Vorschlag der Volksschulenkasse für 1912 vorgesehenen Stellen für 15 weitere Hauptlehrer und für 4 weitere Hauptlehrerinnen im nächsten Schul-Berordnungsblatt auszuweisen, um die Stellen, soweit sich bei Beginn des Schuljahres 1912/13 ein Bedürfnis hierfür zeigt, rechtzeitig besetzen zu können.

Wirtschaftsgesuche. Die Gesuche des Ritters Frh. Studer um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum goldenen Kranz“, Adlerstraße 38, des Portiers Josef Friedrich um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Phylister“, Bahnhofsstraße 54, und des Landwirts Heinrich Furrer im Stadtteil Ruppurr um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum Lamm“, Langestraße 47 dafelbst, werden dem Großherzoglichen Ministerium unterbreitet.

Vergeben werden: Die Lieferung von Aufbaupfastersteinen für den Hauptammelkanal an den Steinbruchbesitzer A. Aulenbacher in Ettlingen, die Wiederherstellung von Zement- und Asphalt-Gelegen nach Aufgrabungen im Laufe des Jahres 1912 an die Firmen Josef Held und W. Donnerer.

Danksgesagen. Der Stadtrat dankt dem Stadtschulrat Dr. Eichinger, Vorsitzenden des Badischen Turnlehrervereins in Mannheim, für die Ueberweisung einer größeren Anzahl auf das Leben und Wirken des früheren Direktors der Großherzoglichen Turnlehrerbildungsanstalt, Hofrats Maul, bezüglicher Druckfachen und Schriften an das städt. Archiv, dem Schriftsteller Frh. Römhildt (genannt Romeo) für die Ueberlassung zweier Exemplare seines neuesten Gedichtbuchs in Karlsruhe Mundart „Waldbühnen“, dem städtischen Unteramtenverein für die Einladung zu seinem am 30. d. Mts. im „Saalbau“ stattfindenden Weihnachtsfest und dem Verein städt. Tiefbau, Gas-, Wasserwerk-, Installations-, Schlachthof-, Maschinenbauamts- und Straßenbahnarbeiter für die Einladung zu seiner Weihnachtsfeier am 31. d. Mts. im Goltzauer Schloßchen.

Sport.

Rasenpiele.

Fußballspiel-Entscheidungen. Im Jahre 1912 finden statt: 18. Februar: Fokal-Entscheidung in Berlin; 24. März: Holland-Deutschland; 14. April: Ungarn-Deutschland in Budapest; 28. April: Meister-

schaft-Vorrunde; 5. Mai: Schweiz-Deutschland in St. Gallen; 12. Mai: Meisterschaft-Zwischenrunde; 26. Mai: Meisterschaft-Entscheidung in Hamburg.

Winterport.

cn. Karlsruhe, 29. Dez. Die Witterung hat sich heute erneut außerordentlich ungünstig für den Winterport gestaltet. Bis in den höchsten Gebirgsregionen ist ziemlich mildes Wetter eingetreten und vielfach erfolgt kräftige Schneefälle; dabei wehen überall warme Südwinde. Die Schneehöhen sind heute ausschließlich im hohen südlichen Schwarzwald, sowie in den Alpenländern in Tagen über 1000 Meter fahrbar, während sie im nördlichen Schwarzwald sowie in den Vogesen unbenutzbar geworden sind. Es melden: **Sundseck:** 3 Zentimeter Schnee, 3 Grad Wärme, trübes, mildes Tauwetter, föhn, keine Schibahn. **Huhsen:** 2 Zentimeter Schnee, starkes Tauwetter, 2 Grad Wärme, Regen, Boden naß, keine Schibahn. **Kniebis:** Die vorhandene Schneedecke schmilzt rasch ab, 1 Grad Wärme, Regen, Südwestwind, keine Schibahn. **Freudenstadt:** Regen, 5 Grad Wärme, kein Schnee. **Untermarkt-Sonnenberg:** 2 Grad Wärme, 5 Zentimeter Schnee, bewölkt, etwas Regen, Schnee naß und weich, keine Schibahn. **Tillste:** 8 Zentimeter Schnee, trüb, leichter Regen, 3 Grad Wärme, Südwestwind, Schnee weich, naß. **Feldberg:** 0 Grad Wärme, leichtes Tauwetter, 50-60 Zentimeter Schnee, naß und weich, Himmel bewölkt, föhn, Schibahn gut. **Herzogenhorst-Rasthaus:** 0 Grad Wärme, 60 Zentimeter Schnee, trübe, Tauwetter, Schnee naß und weich, Westwind, Schibahn auf der Höhe sehr gut. — **St. Moritz:** 185 Zentimeter Schneehöhe, alle Sportbahnen fahrbar. **Engelberg:** Schneehöhe 110 Zentimeter, Schifahrt gut. **Klosters:** Schneehöhe 1 Meter bis 120 Zentimeter, 2 Grad Kälte, alle Sportbahnen benutzbar. **Davos:** 1 Meter Schnee, Schifahrt und Eisbahn gut.

c. Teiberg, 29. Dez. Infolge der ungünstigen Witterung hat der Bobfahrlauf im Schwarzwald-Bodden Teiberg das auf den Silvester angelegte Eröffnungsrennen auf der neuen Bobfahrbahn verschoben. Als neuer Termin wurde der 6. Januar (Dreikönigstag) festgesetzt.

Gerichtssaal.

× Karlsruhe, 29. Dez. Geschworenensliste für die Schwurgerichtstagung im 1. Quartal 1912. 1. Landwirt Josef Lindauer in Untergrombach. 2. Bauunternehmer Ludwig Helm in Dersingen. 3. Fabrikdirektor Karl Albert Enderle in Bergshausen. 4. Kaufmann Ludwig Krauß in Graben. 5. Bildhauer Silvester Eisele in Karlsruhe. 6. Buchhalter Gustav Popp in Gernsbach. 7. Zimmermeister Friedrich Fischer in Karlsruhe. 8. Weingärtner Johann Otto Braadt in Bulach. 9. Gärtnerbesitzer Ludwig Ball in Karlsruhe. 10. Werführer Emil Groß in Hörden. 11. Ratsschreiber Leopold Kunz in Reichenbach. 12. Fabrikant Eugen Geis in Forstheim. 13. Uhrmacher August Pfeiß in Karlsruhe. 14. Holzhandwerker Anton Adelsberger in Karlsruhe. 15. Fabrikant Karl Abel in Forstheim. 16. Maurermeister Jakob Weidner in Hogsfeld. 17. Weinhändler Ewald Brent in Forstheim. 18. Gemeinderat Gottlieb Spielberger in Ruit. 19. Metzger und Wirt August Schwall in Daxlanden. 20. Privatier Dr. Adolf Albert in Karlsruhe. 21. Bürgermeister M. Anton Göpferich in Reichenbach. 22. Kaufmann August Weeber in Forstheim. 23. Ratskammerchef Emil Albert Fuchs in Huchensfeld. 24. Graveur Franz Stähle in Lichenbrom. 25. Schlossergeselle Friedrich Röhrer in Baben. 26. Kaufmann Otto Winter in Bruchsal. 27. Wirturatsrat Heinrich Bachmann in Karlsruhe. 28. Redakteur Emil Brombach in Karlsruhe. 29. Fabrikant Martin Kagenmaier in Reudorf. 30. Landwirt Alfred Mayer in Rheinsheim.

Marokko—Kongo.

Das Marokkoabkommen im französischen Senat. Paris, 29. Dez. Die Senatskommission für das deutsch-französische Abkommen trat wieder unter dem Vorsitz von Leon Bourgeois zusammen und hörte nochmals den Ministerpräsidenten und den Minister des Äußeren über die Verhandlungen, die dem Marokko nach Fez vorangegangen sind. Es geht daraus hervor, daß die französische Intervention stattfand nach dem genau präzisierten Schritte nicht nur des französischen Konsuls, sondern auch derer von England, Spanien und Italien, nachdem diese Konsulate, sowie der deutsche Konsul wegen des Ernstes der Lage ihren Landesherren geraten hatten, Fez sobald als möglich zu verlassen. Der deutsche Konsul hatte nicht eine Intervention seitens Frankreichs gefordert, war aber bei der Ankunft der Mahalla Bremond in Fez einer der ersten, der den Kommandanten wegen seiner Beschäftigung beglückwünschte. In Erwiderung auf die Anfrage, ob Frankreich sich nicht mit Spanien wegen eines gemeinsamen Marokkes einvernehmen gesetzt habe, erwiderte Caillaux, Spanien hätte diese gewünscht, aber die französische Regierung habe es vorgezogen, allein zu handeln. Ribot bemerkte, die Zustimmung des Sultans genüge nicht, um ein Protektorat in Marokko zu errichten. Es bedürfe dazu eines besonderen Vertrages mit dem Sultan, der einen Anhang zu dem Abkommen vom 4. November bilden soll. Caillaux pflichtete dieser Ansicht bei und sagte, daß die Regierung darüber beraten werde. Darauf verbreitete sich der Minister des Äußeren de Selves über die Beziehungen mit Deutschland. Als Cambon die Unterredung mit dem Reichszugler in Berlin hinsichtlich Marokko begonnen hatte, wies ihn dieser an den Staatssekretär des Äußeren von Kiderlen-Wächter, der damals in Kissingen war. Von

Kiderlen-Wächter war anfangs sehr zurückhaltend und stellte unannehmbare Bedingungen, z. B. die Befestigung von Mogador durch Deutschland. Als Cambon diese Forderungen zurückgewiesen hatte, kam von Kiderlen-Wächter darauf, ihm zu sagen, daß wenn Frankreich wirklich eine Entente wolle, es nötig sein werde, mit Deutschland von etwas anderem zu sprechen als von Marokko. Er sprach zuerst, wie es scheint, das Wort Kompensation in einem Briefe, den er im Juni an Cruppi richtete. Cambon ließ erkennen, daß er gemäß den Absichten handle, die ihm der Minister zu erkennen gegeben habe. In diesem Augenblick wurde die Sitzung unterbrochen. Es ist daher noch unbekannt, ob Cambon oder von Kiderlen-Wächter zuerst von Kompensation gesprochen hatten. Indessen bemerkten mehrere Mitglieder der Kommission, daß entgegen der Erklärungen Caillaux in der letzten Kommissions-sitzung noch in Kissingen von etwas anderem gesprochen wurde als von wirtschaftlichen Problemen. Es wird versichert, daß Cruppi darüber Aufklärungen geben u. den ganzen diesbezüglichen Briefwechsel vorlegen werde. Monis erklärte bezüglich der Zusammenkunft in Kissingen, er habe als Ministerpräsident nicht gemußt, was in Kissingen gesagt worden sei. Der Minister habe sich nie damit beschäftigt. Auch der Präsident von Frankreich habe nie davon etwas gemußt.

Zu Beginn der Sitzung sprach Richon über die Bedingungen des Abkommens von 1909, das niemals in irgend einer Weise die allgemeine Politik Frankreichs oder Deutschlands anders als in Afrika im Auge gefaßt habe und das nach dem Wortlaut der in Paris und Berlin ausgetauschten Mitteilungen nur so aufgefaßt werden konnte, daß es den Besitzt Deutschlands auf Marokko und die Anerkennung der Suprematie der französischen Interessen in diesem Lande festlegte.

Die vom Minister des Äußeren vorgelesenen Dokumente betreffen insbesondere das Abkommen von 1909. Der Staatssekretär habe in einer Unterredung anerkannt, daß unter der Voraussetzung der wirtschaftlichen Gleichberechtigung das Abkommen eine Verzichtsleistung der deutschen Politik in sich schloße. Der Botschafter habe festgestellt, daß auch die Politik der Adelsfamilie aufhören müsse. Der Staatssekretär erwiderte: Dann wollen wir unsere Unterhaltung nicht auf Marokko beschränken. Ein Uebereinkommen in diesem Punkte erscheint unmöglich. Cambon erwiderte: Wir haben in Mogador nichts zu tun. Die öffentliche Meinung Frankreichs würde dies nicht zulassen. Eine bessere Methode wäre es, doch anderswo zu suchen. Ich kann dem nichts hinzufügen. Ich will darüber mit meiner Regierung sprechen. In dem Briefe, in dem Cambon von dieser Unterredung Cruppi Mitteilung machte, sagt der Abfender: Ich habe nach den Direktiven gehandelt, die Sie mir gegeben haben. An dieser Stelle gab Monis die berichtigte Erklärung ab.

Die Kongogrenze.

Zu der von der französischen Presse aufgeworfenen Streitfrage, wegen der Grenze des neuen deutschen Kongogebiets längs des Flusses wird dem „Münch. Neuest. Nachr.“ von ihrem Berliner Vertreter telegraphiert:

Die kategorische Aufforderung des Pariser „Temps“, die deutsche Reichsregierung solle unverzüglich eine Erklärung abgeben, daß sie auf die Inseln in Kongo gegenüber dem deutschen Uferstreifen keinen Anspruch erhebe, wird von hier aus nicht erfüllt werden.

Im Kongaabkommen ist bestimmt, daß die Grenze dem Lauf des Stromes folgen soll. Damit ist die Grenze in den Strom hineingelegt und endet nicht mit dem Ufer. Zweifelsfrei ist nur, ob die Grenze der Strommitte oder dem sogenannten Talweg folgt. Dies zu bestimmen, ist die Aufgabe der deutsch-französischen Grenzkommission, und es hieße einseitig von der deutschen Seite dieser Kommission vorgehen, wenn die Reichsregierung jetzt eine amtliche Erklärung darüber abgeben würde, daß die fraglichen Inseln von ihr nicht in Anspruch genommen werden.

Kann sich die Kommission nicht einigen, so berichtet sie an die beiden Regierungen. Kommen diese nicht zu einer Verständigung, so werden die Streitpunkte dem Schiedsgerichtshof in Haag vorgelegt. Dies ist der vertragsmäßig festgelegte Geschäftsgang und der „Temps“ und seine Freunde müssen sich dabei wohl noch ziemlich lange in Geduld üben, bis die von ihnen so stürmisch aufgeworfene Frage entschieden werden kann.

Eine offiziöse Meldung besagte dieser Tage, die ganze Angelegenheit sei ziemlich gleichgültig. In Ansehung der sehr viel wichtigeren Bedenken, Zweifel und Unklarheiten, die der Marokko- und Kongovertrag in vielen Einzelheiten enthält, teilen wir diese Auffassung, aber als symptomatischer Zwischenfall hat der Vorgang doch eine gewisse Bedeutung, da er klar erweist, wie manche französische Kreise förmlich nach Differenzen suchen, um neuen Streit anzufachen. Die Marokkopolitikaner wie die Kongointeressenten sind da nicht minder eifrig am Werk als die politischen Gegner des Ministeriums Caillaux.

In dieser Hinsicht werden wir sicher noch ganz andere Dinge als die nebenwärtliche Inselgeschichte während der Beratungen des Senats über den Vertrag erleben. Das hat vielleicht auch sein Gutes. Es wird dadurch der letzte Rest der Vertrauenslosigkeit zerstört, der hier und da in Deutschland noch bis in die letzte Zeit gewelt haben mag und von der Hoffnung nicht lassen wollte, es könnte zwischen Deutschland und Frankreich mit dem Marokkovertrag nun eine Aera allgemeiner Verständigung aufkommen.

Deutsch-Kongo.

ei. Ueber unsere neueste koloniale Erwerbung ist in der letzten Zeit schon viel geschrieben worden, trotzdem sind noch vielfach irrige Ansichten, besonders über die vielgenannten Ströme Kongo und Ubangi, an deren Ufern Deutschland jetzt einen, wenn auch kleinen Anteil (6 bis 12 Kilometer) hat, verbreitet. Reist

stellt man sich bei uns zu Lande den Kongo als einen etwa der Donau oder gar Wolga etwa gleichen, den Rhein an Wassermenge nicht viel übertreffenden großen Strom vor. In Wirklichkeit ist der Kongo der mächtigste Strom des schwarzen Erdteils und wird hinsichtlich seiner Stärke und Wassermenge nur noch vom Amazonasstrom und dem Mississippi übertroffen. Nach seiner Länge mit 4650 Kilometer steht er zwar hinter diesen Riesenströmen und auch dem Nil bedeutend zurück, dagegen steht er mit 30 000 Sekundentubimeter Wasserführung mit an erster Stelle. Was diese Wassermenge bedeutet, wird am besten daraus ersichtlich, daß z. B. der Rhein bei gutem Mittelwasser 2500 Sekundentubimeter Wasser führt, der Kongo mithin 20 mal mehr wie der Rhein bei Hochwasser. An seiner Mündung ist der Kongo 11 Kilometer breit und 300 Meter tief, selbst im Mittelwasser beim Ubangi ist er noch über 5 Kilometer breit. 2000 Kilometer weit ist er für große Dampfer fahrbar. Auch der Ubangi ist ein mächtiger Strom von 2500 Kilometer Länge, wovon 1100 schiffbar, also fast doppelt so lang wie der Rhein mit 1225 Kilometer. Der dritte rein deutsche Strom des Kongogebiets, der Sangha, ist fast so lang wie der Rhein und ebenfalls große Strecken schiffbar.

Die spanisch-französischen Verhandlungen.

Ein besonderer Ministerrat war, wie bereits gemeldet, durch die in den Verhandlungen mit Spanien aufgetauchten Schwierigkeiten veranlaßt, und die heutigen Morgenblätter lassen erkennen, worin diese Schwierigkeiten bestehen. Frankreich verlangt, daß es mit dem Protektorat in Marokko auch die einheitliche Verwaltung der ganzen Verwaltung des Sultanats bekommt. In der spanischen Einflußzone soll neben einem Vertreter des Sultans ein Vertreter Spaniens funktionieren, aber der Vertreter des Sultans soll von diesem nur mit Zustimmung des französischen Generalresidenten in Fez ernannt werden. Auf diese Weise will Frankreich die Oberaufsicht über das gesamte Sultanat behalten. Spanien ist bisher darauf nicht eingegangen, es verlangt für seine Interessensphäre die nämliche Unabhängigkeit wie Frankreich, d. h. ein selbständiges Protektorat. Mehrere der Regierung nahestehende Zeitungen hoffen, daß England, dessen Botschafter an den spanisch-französischen Verhandlungen in Madrid teilnimmt, seinen Einfluß auf die Mitglieder der spanischen Regierung anwenden wird, um Spanien nachgiebig zu stimmen. Die Pariser Zeitungen beschwerten sich auch darüber, daß die spanische Presse die letzten Angriffe der Marokkaner im Rif auf französische Intriguen und auf französische Unterstützung juridifizieren.

Ausschiebung der deutschen Kongo-Expedition.

Berlin, 29. Dez. Wie wir erfahren, ist auf Vorstellung des Reichskolonialamts die Ausführung der Schiffahrtsexpedition Kongo-Sangha-Ubangi von dem Kolonialwirtschaftlichen Komitee aufgeschoben worden, bis die Fragen hinsichtlich der Inbesitznahme der neu erworbenen Gebiete mehr geklärt sind. Das Reichskolonialamt legt dem Plan der Expedition den größten Wert bei und hat der späteren Durchführung derselben seine Unterstützung im weitesten Maße zugesichert. Dr. Solf, der neue Staatssekretär, hat dem Kolonialwirtschaftlichen Komitee auf seiner Begrüßung mitgeteilt, daß er dem Komitee nach Kräften seine Unterstützung gütlich werden lassen wolle.

Italienisch-türkischer Krieg.

m. Rom, 29. Dez. Der „Messagero“ meldet aus Tripolis: Der Feind, welcher sich in Tarhuna konzentriert hat, sucht seine Streitkräfte nach Ajzija zu verlegen, in der Befürchtung, durch den Vormarsch unserer Truppen abgeschnitten zu werden. Der italienische Kommandant erhielt keine Bestätigung von angeblichen feindlichen Absichten der Senussi. Dagegen erhielten die italienischen Truppen, welche Anzara besetzt haben, beträchtliche Verstärkungen. Die Verteidigungsarbeiten sind vollendet. In den Laufgräben werden Belagerungsgeschütze aufgestellt werden. Die Nachforschungen nach Waffen und Munition enden. Es werden noch immer Waffen und Munition entdeckt. Die Einwohner verhalten sich ruhig. Der Kreuzer „Viguria“, welcher das Kap Macalus besetzt, greiftreue bewaffnete Gruppen von Eingeborenen.

Neueste Nachrichten.

Der französische Spion Luz entflohen.

Glab, 29. Dez. Der französische Spion Hauptmann Luz, der in Friedrichshafen verhaftet und vom Reichsgericht in Leipzig zu 6 Jahren Festung verurteilt worden war, ist entflohen und bis jetzt nicht wieder ergriffen worden. Er soll seine Flucht gestern Abend bewerkstelligt haben, indem er sich an den Bindfäden, die zum Verschüren der Weihnachtspakete dienten, über die Festungsmauer hinabließ. Nach anderen Berichten, soll er bereits Mittwoch mittag entflohen sein.

Glab, 29. Dez. In der Nacht vom 27. auf den 28. cr. ist, wie bereits gemeldet, der französische Hauptmann Luz aus der Festung in fremder Kleidung entflohen. Seine eigenen Kleider wurden in seiner Zelle aufgefunden. Wie er zu der fremden Kleidung gekommen ist, ist noch nicht aufgeklärt. Luz hat einen Eisenstab seines Zellengefängnisses durchgeholt und sich an einem zusammengebundenen Strick an der Glatzer Festungsmauer aus beträchtlicher Höhe auf die Franzenssteinerstraße herabgelassen.

Anzeigen:

die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfg. Reklamage 15 Pfenning. Rabatt nach Tarif. Aufgabetext: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Müllabfuhr.

Am Neujahrstag, den 1. Januar 1912, findet die Müllabfuhr nicht statt, dafür am Dienstag, den 2. Januar, im ganzen Stadtgebiet, Karlsruhe, den 29. Dezbr. 1911. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Jahreswechsel wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß es dem Personal und den Führern der Straßenreinigung und Müllabfuhr nicht gestattet ist, Trinkgelder zu verlangen. Karlsruhe, den 29. Dezbr. 1911. Städtisches Tiefbauamt.

Holz-Verfeigerung.

Das Großh. Hoffort- u. Jagd- amt Friedrichstal verfeigert jeweils früh 9 Uhr: 1. am Donnerstag, 4. Januar 1912 im „Mler“ in Linkeheim: aus den Abteilungen „Kastanien- ader u. Lichteichen“: 2 fichtene Spritz- u. 53 fichtene Leiterstangen; 36 Ster buchene, 4 Ster eichene, 481 Ster forlene Scheiter und Kollen; 36 Ster buchene, 14 Ster sonstige, 389 Ster forlene Prügel, 11 Ster Eichenstockholz; 39 Lose gegrabene Forlentumpen; 950 buchene, 1300 forlene Stroh- len; 10 Lose Schlagraum. Vorzei- ger: Forstwart Nagel in Linke- heim; 2. am Freitag, 5. Januar 1912 in Stutenlee: aus den Abteilun- gen „Zippelstache, Hasenzipfel, Hebrächtsuhl, Taubensuhl, For- renjagen u. Dielacher“: 44 fichtene Spritz- u. Gerüst, 88 fichtene Leiter- u. Sopfenstangen, 71 Ster buchene, 72 Ster eichene, 128 Ster forlene Scheiter u. Kollen; 194 Ster buchene, 152 Ster son- stige, 50 Ster forlene Prügel; 60 Lose gegrabene Eichen- u. Forlentumpen; 1775 buchene, gemischt und forlene Astwellen; 12 Lose Schlagraum; aus dem „Brunnen- feld“ 70 Ster forlene Scheiter und Kollen; 22 Ster buchene, 15 Ster sonstige, 25 Ster forlene Prügel; 8 Lose gegrabene Forlentumpen. Vorzeiger: Forstwart Klump in Stutenlee u. Forstwart Gorenflo in Friedrichstal.

Zu vermieten
Wohnungen
Stefanienstraße 23 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.
Kaiserstraße 209, 2 Treppen hoch, ist zum 1. April 1912 eine Wohn- ung von 7 Zimmern nebst Bad- zimmer, 2 Speisekammern, 2-3 Mansarden, Aufzug für Kohlen etc. zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr vormittags. Näh. 1 Treppe.
Riefstahlstr. 4 wird wegen Wegzugs des Mieters die Wohnung im 2. Obergesch. bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 mietsfrei. Besichtigung an Wochentagen zwischen 11 und 1 Uhr.
Herrschaftswohnung. Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebendasselbst im Büro.
Kaiserstraße 229 ist eine eleg. 6-Zimmer- wohnung von 7 bis 9 Zimmern, Erker, Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Alles Nähere im 4. Stock, links.
Eisenlohrstraße 41, 2. Stock, ist eine schöne 6-Zimmerwohnung mit gr. Diele, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern wegen Verletzung sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Kriegstraße 151, 1. Stock.
Herrenstraße 7, 3. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. u. Wormser.
Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6-Zimmerwohnung mit fämtl. Zubehör auf folgende zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Wertags. Näheres parterre od. beim Eigent., Hirschstraße 31.

Sofienstraße 95 ist im 4. Stock eine 6-Zimmer-Wohnung mit Bad und reichlichem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres daselbst, part.

Weinbrennerstraße 14, ohne Vis-a-vis, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasser- heizung, Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.

Kaiserstraße 114 ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6-Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigem reichlichen Zubehör auf folgende zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwältin und verwandte Berufe. Näheres zu erfragen Gartenstr. 44, II

Kriegstraße 18, beim Hauptbahnhof, ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, mit elektrischem Licht und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden Konditorei R. Freund.

Belfortstraße 14 ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 6-7 Zimmern mit Badeeinrichtung, Küche, Mädchenzimmer, Kammer, 2 Kellern, per sofort oder 1. April 1912 preiswert zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Bureau im 2. Stock.

Herrschaftswohnung. Händelstraße 14, 2. Stock, ist auf 1. April oder früher eine sehr schöne 6 bis 7 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, elektr. Licht u. Anteil am Garten zu vermieten. Näheres Eisenbahnstr. 5a, I. Stock.

5 Zimmer. Edmowohung, Kaiserstraße 247, 2 Treppen (Kaiserplatz), zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.
Amalienstraße 25a, 4. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer m. Zubeh., in schön. freier Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock links.
Bismarckstr. 79 ist auf 1. April h. J. der untere Stock zu vermieten mit 5 Zimmern, 2 Kellern, 3 Mansarden, Vorgärtchen und Anteil an Waschküche u. Speicher. Näheres Gartenstraße 5a.

Wochstraße 14 ist auf 1. April eine hübsche 5-Zimmerwohnung zu vermieten. Badezimmer, Fremdenzimmer nebst reichlichem Zubehör vorhanden. Zu erfragen bei Arch. Rudolf Meck, Sofienstraße 37.
Wochstraße 7, 2. Stock, ist eine schöne, geräumige 5-Zimmerwohnung mit Bad und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.
Waldrtr. 48, 2. Stock, geräumige 5-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör per 1. April 1912 zu verm. Näheres Hinterhaus, 2. Stock.
Eckwe, große 5-Zimmerwohnung mit Zubeh. im 4. Stock auf 1. April od. früh. zu verm. Schef- felftr. 6, 2. Stock.
Körnerstraße 11, 2. Stock, weg- zugshalber schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichlichem Zubeh., evtl. mit Bad, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. St.

Bahnhoftstr. 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, große Küche, 1-2 Mansarden, Keller, Anteil an Trockenstube, per sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres im 4. Stock des Vorderhauses oder Schützenstraße 52 im Laden.
4 Zimmerwohnung. Eisenlohrstr. 18 ist per 1. April n. J. eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Sofienstraße 116 im Büro.
Akademiestr. 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst part.
Sofienstraße 40, Ecke Leopold- straße, ist auf 1. April 1912 eine geräumige 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.
Krauprechtstr. 23 ist im 2. St. eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Badezimmer, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Leopoldstraße 4, 4. Stock.
Ludwig-Wilhelmstraße 14 ist auf 1. April eine Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Bureau.

Schumannstr. 10, 2 Treppen hoch, 5-Zimmerwohnung mit Bad, Garten und sonstigem Komfort preiswert zu vermieten. Näheres im Hause, 3 Treppen hoch.

Mieter finden
unübertroffene Auswahl in Wohnungen, Läden, Werkstätten, möblierten und leeren Zimmern etc.
Hausbesitzer inserieren
mit unbedingt raschestem und sicherem Erfolg
im „Karlsruher Tagblatt“, ältestes und billigstes Anzeigenblatt der Residenz; es hat den allgemein verlangten u. benützten grössten, täglich erscheinenden Karlsruher Wohnungsanzeiger
Zeile 12 Pfennig; bei Wiederholungen und Barzahlung entsprechenden Rabatt.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage) ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf folgende zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 46 II.

Ettlingerstraße 7, 2. Stock, in schöner, freier Lage, nahe beider Bahnhöfe, ist in gutem Hause eine schöne Edmowohnung von 7 großen Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, Gas und elektrischem Licht sowie automatischer Treppenbeleuchtung per 1. April 1912 zu vermieten.
Die Wohnung wird vollkommen neu, den modernen Ansprüchen gemäß hergerichtet und kann der Geschmacksrichtung des Mieters Rechnung getragen werden.
Event. steht noch 1 kleine Wohnung im 4. Stock zur Verfügung. Näheres Ettlingerstraße 7, 4. Stock.

Herrschaftswohnung. Hirschstraße 103, Ecke Vorholzstraße (Telephon 1083), ist der 2. Stock, bestehend aus 6-7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Erker, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, elektr. Licht, Gas und großem Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 38 3. Stock.

5 Zimmerwohnung. Karl-Wilhelmstraße 20, in ruhigem abgeschlossenen Hause, gegenüber dem Grobhd. Japanengarten, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei Carl Freund.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im 2. Stock der Durlacher Allee, ohne Vis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Koch- u. Beuchgas versehen, auf folgende zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, links.
Winterstraße 50 ist im 2. Stock eine schöne, große 4-Zimmerwohnung per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
Bachstraße 40a, neues Haus, sind schöne, modern eingerichtete 4-Zimmerwohnungen, 1., 2. und 3. Stock, im 4. Stock eine solche von 3 Zimmern, ohne Vis-a-vis, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Bachstraße 57, 2. Stock, bei Herrn Hg.

Kriegstraße 154a ist eine herrschaftliche 4-Zimmerwohnung mit Etagen-Warmwasserheizung, Bad u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Auskunft im Bureau des Hintergebäudes.
Krauprechtstr. 8 ist in geschloff. Hause der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock.
Geräumige 4-Zimmerwohnung, Mansf., Keller, Anteil an Waschk., u. Trockenstube, auf 1. April 1912 zu verm. Näh. Wilhelmstr. 49, III.
Im Sonntagplatz ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kronstr. 7.
Rudolfstraße 28, Ecke Durlacher Allee, ist per sofort oder 1. April eine Wohnung im 4. Stock von 4 oder 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.
Kriegstraße 153 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April und im 1. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar oder später wegen Verletzung des feierlichen Mieters zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr.

3 Zimmerwohnung im neuen Hause
3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Küchenbalkon, ohne Vis-a-vis, schönste Lage, auf sofort zu vermieten. Seit September bewohnt. Zu erfragen parterre oder 1. Stock.

Dorfstraße 49 in neuem Hause
3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Küchenbalkon, ohne Vis-a-vis, schönste Lage, auf sofort zu vermieten. Seit September bewohnt. Zu erfragen parterre oder 1. Stock.

Laden - Kaiserstr. 177 mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per 1. April oder 1. Okt. 1912 zu vermieten. Näheres Waldstraße 43, Hof- konditorei Nagel, oder Mühl- burg, Waffstraße 1.

Schillerstraße 50 ist im 3. Stock eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zub. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Zubehör Schillerstraße 48, neben d. Kirche, zu vermieten.
Adlerstraße 15 ist per sofort od. später eine Wohnung im 2. Stock von 4 schönen Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Kellern und Mansarde zu vermieten. Näheres Kronen- straße 33 im Bureau.

Weinbrennerstraße 16, Edmowohung, ist im 3. Stock eine herrschaftl. 4-Zimmerwohnung, ohne Vis-a-vis, mit Gas und elektr. Licht, Küche, Keller, Bad, Speise- und Besenkammer, Mansardenzimmer und großer Kammer weg. Ver- setzung auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres daselbst oder beim Eigentümer, Schefelfstr. 54, Vorderhaus, parterre.

Lammstraße 7 per sofort zu vermieten:
1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, 1 Treppe, Aussicht Lammstraße;
1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, 3 Treppen, Aussicht Lammstraße;
1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, 4 Treppen, Aussicht Lammstraße;
1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, 3 Treppen, Aussicht Hebelplatz an solide Leute zu billigen Preisen. Näheres bei Hermann Wolff, Café Bauer.

Klein-Ruppurr (Schlöfle) ist auf 1. April in der Wirtschaft eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche und Keller sowie einem Stüchchen Garten zu vermieten. Näh. Kronenstraße 33 im Bureau.

3 Zimmerwohnung Eisenlohrstraße 16, 4. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Parkstraße 23, Gartenhaus, 2. Stock.
Mademiestraße 35, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48, 1. Stock.
Bachstraße 73 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung, 2. Stock, sofort zu vermieten.
Draisstraße 12 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör in neuem Hause Kaufe per April zu vermieten. Näheres 4. Stock rechts od. Ruppurrstr. 28, 2. St. Tel. 2481.

Georg-Friedrichstraße 17 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. oder 2. Stock.
Sofienstraße 53 eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Leute auf 1. April ev. auf 1. März zu verm. Preis 300 M. Einzusehen zwischen 10-4 Uhr.
Schöne 3 Zimmer-Wohnung, Bad, mit Zubehör, evtl. sofort zu vermieten: Peters u. Paulsplatz 3, 3. Stock.
Schützenstr. 5, in nächst. Nähe d. Stadigartens, ist eine schöne Wohnung v. 3 groß. Zimmern, Küche, Mansf., Keller, auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Anzuseh. von 10-6 Uhr. Näh. im 2. Stock.
Friedenstr. 11 ist ein seit 20 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Spezialewarengeschäft, Laden mit schöner 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu verm. Näh. zu erfragen Markgrafenstraße 38, 2. Stock.
Roonstraße 19, 3. Stock, ist eine schöne, geräumige 3-Zimmerwohnung, ohne Mansarde, auf 1. April zu vermieten.

Durlacher Allee 28 ist eine geräumige 3-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.
Magaubahnstraße 48 sind schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.
Luisenstraße 78 ist auf 1. April eine hübsche Wohnung im 2. St. von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock rechts.
Sofienstr. 182, in schöner, freier Lage, ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten. Im 3. Stock Kaiserstraße 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, so gleich oder später zu vermieten.

2 Zimmerwohnungen mit Mansarden zu vermieten: Hardtstraße 2c in Mühlburg, bei der Schule.
Belgienstr. 23 im 3. Stock eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde und Gartenanteil, wegen Verletzung per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Belgienstr. 40, 1. St.
Garten-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Obstgarten auf sofort oder später für 25 M. per Monat zu vermieten bei Architekt Herrmann, Grünwinkel, Rötterstr. 1.
Neubau. Gegenüber der Telegraphenferne und dem Fußballplatz sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit oder ohne Bad u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 85, 2. Stock, od. Hotel „Sonne“, Kreuzstr.
Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Seitenbau, ist auf sofort oder später zu vermieten. Preis 260 M.: Werderstraße 68, 4. Stock.
Neubau Kaiser-Allee 109, freie Lage, ohne Vis-a-vis, sind große moderne 3-Zimmerwohnungen, mit Bad, Balkon, groß. Verandas u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Schefelfstraße 58, part. Telephon 1707.
Eisenlohrstraße 21. Schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 3. Stock.
Ruppurr. Lebrächtsstraße 11, 1. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Garten und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April 1912 zu vermieten. Näh. das. i. 2. Stock.
Schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche u. Kammer per 1. Jan. zu vermieten. Näheres bei Nagel, Gartenstraße 57.
Schützenstraße 44 ist im Vorderhaus, 2. Stock, wegen Verletzung eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven und Küche per sofort od. später zu vermieten. Näheres im Schubgesch.

Schefelfstr. 10, nächst d. Kaiser- Allee, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 15. Jan. od. später zu vermieten. Näheres im Laden.
Kapellenstraße 12, 5. Stock, sind 2 schöne Zimmer mit Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 15, Laden.
Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller ist auf 1. April zu vermieten im Seitenbau, 3. Stock: Scherzstraße 8. Näheres im Vorderhaus, 1. Stock.
Rheinheimerstraße 10 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.
Zähringerstr. 31 ist eine Wohnung (Hinterhaus, 2. Stock) von 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Lad.

Gröningen. Mehrere 2 und 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör u. Gartenanteil, Glasobstl., ganz d. Neuzeit entspr., auf 1. April 1912, evtl. schon früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblatt.
Rebenusstraße 29 ist eine schöne 1-Zimmerwohnung an einzelne Person oder kinderl. Ehepaar auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.
Luisenstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 1 Zimmer, gr. Wohnküche, Mansarde, gr. Keller an kl. ruh. Familie so od. später zu verm. Näheres parterre.
Augartenstraße 18, Seitenbau, ist ein Zimmer mit kleiner Küche und Keller sofort od. später zu vermieten. Näheres Vorderhaus.

Läden und Lokale
Läden zu vermieten (Südstadt). Ein gutgehend. Spezialegeschäft mit 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör krankheits halber auf 1. April oder später billig zu vermieten. Für eine Frau, deren Mann Stellung hat, reichlicher Nebenverdienst. Off. unt. Nr. 2541 an das Kontor des Tagblatt. erb.

Laden - Kaiserstr. 177 mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per 1. April oder 1. Okt. 1912 zu vermieten. Näheres Waldstraße 43, Hof- konditorei Nagel, oder Mühl- burg, Waffstraße 1.

Laden - Kaiserstr. 177 mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per 1. April oder 1. Okt. 1912 zu vermieten. Näheres Waldstraße 43, Hof- konditorei Nagel, oder Mühl- burg, Waffstraße 1.

Laden - Kaiserstr. 177 mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per 1. April oder 1. Okt. 1912 zu vermieten. Näheres Waldstraße 43, Hof- konditorei Nagel, oder Mühl- burg, Waffstraße 1.

Laden - Kaiserstr. 177 mit größerem Arbeits- oder Lagerraum per 1. April oder 1. Okt. 1912 zu vermieten. Näheres Waldstraße 43, Hof- konditorei Nagel, oder Mühl- burg, Waffstraße 1.

Laden

in guter Lage, mit einem größeren Schaufenster, auch als Büro geeignet, mit anstehender Wohnung, per 1. April zu vermieten. Preis 1500.— Das Lokal befindet sich in einer Seitenstraße zur Kaiserstraße in deren nächster Nähe. Zu erfragen Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung über den Hof.

Laden

Mitterstraße 40, mit Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden

mit 3 großen Schaufenstern, anschließend Zimmer, Küche od. Wohnung dazu, großer Keller, für jedes Geschäft passend, Dirschstraße 18 per 1. April 1912 zu vermieten. Näheres 2. Stod.

Gingerichteter Laden,

für jede Branche geeignet, auf sofort oder später zu vermieten, auch mit Wohnung. Näh. Kurvenstraße 1, 2. Stod.

Schöner Laden

dem Hauptbahnhof gegenüber, ist zu vermieten. Näheres Kriegstraße 24 III.

Laden

für Spezerei- und Flaschenbier-Geschäft an nur tüchtige, jüngere Leute zu vermieten. Off. u. Nr. 2521 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Laden,

mittlergroß, mit Nebenräumen, weill. Kaiserstraße, per 1. April 1912 oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 2302 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Büro.

3 große Zimmer am Marktplatz, 1 Treppe hoch, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst in der Konditorei.

Bureau.

4 große, helle Zimmer, vollständig neu hergerichtet, im 2. Stod, Kaiserstraße 154, gegenüber der Post, auf sofort oder später zu vermieten. Bedienung wird auf Wunsch im Hause übernommen. R. Schmidt-Staub.

Helle Geschäftsräume im Seitenbau, 2. Stod, mit oberliegendem Lagerraum, evtl. mit Kraftbetrieb, per Frühjahr n. N. zu vermieten. Südweststadt. Offerten unter Nr. 2522 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Helle Werkstätte

mit Nordlicht, ist ein ruhiges Geschäft auf sofort oder später billig zu vermieten: Sofienstr. 7, III.

Verfortstraße 7 ist eine schöne Werkstätte für ruhiges Geschäft sofort zu vermieten. Näheres Dorschstraße 88, 3. Stod.

Amalienstraße 22

ist im Seitenbau eine große, sehr helle Werkstätte, mit Gas, Wasser und elektr. Anschluss sofort oder auf später, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 9 bis 4 Uhr.

Dirschstraße 28

ist eine schöne Werkstätte oder Magazin per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stod oder Rippurrerstr. 28. Teleph. 2481.

Atelier,

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. G. Fischer, Herrenstraße 50 a.

Kriegstraße 152

ist per 1. April ein 2tägiger, geschlossener Lagerraum, 110 qm groß, in welchem zurzeit ein Mattenpejalgelgeschäft und Baumaterialienhandlung betrieben wird, zu vermieten. Breite Zufahrt, welche fahren mit Fuhrwerken bis ans Lager ermöglicht, vorhanden. Zu erfragen ebendasselbst im Büro.

Stallung zu vermieten.

Sans Thomstraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Stauspeicher, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Im Neubau am Ludwigsplatz sind noch 2 moderne Läden sowie Bureau-Räumlichkeiten im I. Obergeschoß (Personenaufzug) auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Baugeschäft Wilt. Stober, Rippurrerstraße 13, Telephon 87, und Behndke & Fischke, Klauereichstraße 9, Telephon 1815.

2 große unmöbl. Zimmer

mit Dampfheizung, sehr geeignet für Bureau oder Arzt, sofort zu vermieten: Kaiserstraße 201 III. Hofapotheke.

Zimmer

Zwei bis drei unmöbl. Zimmer, mit Balkon, alles neu hergerichtet, sind an einen ruhigen Mieter auf sofort abzugeben. Näheres Friedenstraße 10, 2. Stod.

Ein großes, schön möbl. Zimmer ist zum 1. Jan. 1912 mit od. ohne Pension zu vermieten. Sofienstraße 45, parterre.

Kaiserstraße 148, gegenüber d. Hauptpost sind 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst 8 Treppen.

Möbliertes Zimmer.

Gut möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Werderstraße 5, parterre.

Kurvenstraße 11, 2. Stod, ist ein schönes, großes Zimmer, gut möbliert, zu vermieten.

Goehestr. 36, 4. St., ist ein schön möbliertes Zimmer sofort od. später billig zu vermieten.

In nächster Nähe der Wälingerstraße und der Bahn ist ein hübsches Zimmer, evtl. mit Pension, zu vermieten. Näheres Werderstraße 5, 2. Stod.

Werderstraße 55 ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten. Auguststraße 9, parterre.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Degenfeldstr. 15, 4. St. rechts.

Amalienstraße 17, 4. Stod, n. dem Grob. Palais, ist ein schön, gut möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten.

Fein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Zirkel 25 a, 4. Stod.

Wohn- und Schlafzimmer

mit 1 od. 2 Betten, ungenietet, sofort zu vermieten: Durlacherstr. 1, 2. Stod (Ecke Kaiserstraße).

Kriegstraße 171, 3. Stod, ist ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Hermann Fittler.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort od. später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 32, 2. Stod.

Einfach möbliertes Zimmer

zu vermieten. Durlacher Allee 44, 5. Stod r.

Zimmer mit Pension. Durlacher Allee 16, 3. Trepp., ist ein freigelegenes, möbl. Zimmer mit guter Pension an best. solld. Herrn sofort zu vermieten.

Pension.

Freundl. Zimmer, ohne Bis-avis, nächst Elektr., ist an besseren Herrn sol. od. später mit ganzer oder teilweiser Pension zu vermieten: Sofienstraße 91, parterre, links. Anzuseh. von 11—6 Uhr n.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Gesucht eine ruhige Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im obersten Stockwerk, womöglich ohne Mansardenvermietung, von kleiner Familie auf 1. April in Mittel-, Ost- od. Neuweststadt. Gest. Offerten m. Ang. d. Mietpreises u. Nr. 2476 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Wohnungs-Gesuch.

Kindertloses Ehepaar sucht Wohnung von 3 großen bezw. 4 kleinen Zimmern mit Zubehör in nur ruh. Hause auf 1. April. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 2552 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neuzellische 5-6 Zimmerwohnung sowie im gleichen Haus ca. 200-300 qm große Hinterhaus-räumlichkeiten für Kontor, Arbeitsräume und Lager für ein ruhiges Geschäft per sofort oder später zu mieten gesucht. Die-licht würde ein Herr Architekt oder Bauunternehmer fragliche Räume nach Wunsch erstellen bei längerem Mietvertrag evtl. spät. Kauf. Gest. Off. unt. Nr. 2546 an das Kontor des Tagblatt. erb.

II. Hypothek

zur Ablösung auf massiv gebautes und gut rentierendes Anwesen in besser Lage der Oststadt mit

Mk. 14 000

von solventem Eigentümer

auf 1. April 1912

gekauft. Gest. Offert. unt. Nr. 2562 an das Kontor des Tagblattes erbet.

4000 bis 5000 Mark werden als Baugeld aufs Land gesucht z. Erbauen ein. Geschäftshaus. Baupl. frei. Off. u. Nr. 2595 an das Kontor des Tagblattes erb.

15000—18000 Mark

auf gutes, rentables, neues Haus als 2. Hypothek per 1. April oder früher zu 5 Proz. Zins gesucht. Offerten unter Nr. 2586 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herzliche Bitte!

Wer ermöglicht jung, talentiert. Dame die Fortsetzung ihres Studiums (Gesang) durch Gewährung eines Darlehens? Gest. Off. u. Nr. 2586 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Offene Stellen

Weiblich

Stellen-Angebote.

Angebote und -Gesuche zeigt man vorteilhaft an im Stellenmarkt des **Karlsruher Tagblatt.** Auf eine kleine Anzeige erhält man zahlreiche

Gesucht auf 1. od. 15. Januar

ein tüchtiges Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten selbständig verrichten kann. Weindrennerstr. 52, 3. St. lks.

Gesucht auf 1. Januar f. Küche u. Hausarbeit ein gesundes, kräftiges Mädchen: Maximilianstr. 8.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Zimmerdienst verrichtet, wird bei hohem Lohn auf sofort gesucht. Näheres Kriegstraße 156, 2. Stod.

B. Suche sofort: Herrschafts-köchinnen, Mädchen zu einer Dame sowie zu 2 Personen, Kellnerin in Café. Felene Böhm, Kronenstraße 18, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Suche für 1. Januar eine perfekte Köchin,

die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt und nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gegen hohen Lohn. Näheres Stefanienstr. 94, 2. Stod.

Z. Stellen finden sofort:

Herrschafsköchin nach Wunsch, sal. Zimmer, Haus, Allee in u. Mädchen für hier durch Luise Keller, Dirschstraße 25, Hinterhaus II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen-Gesuch.

Gesucht sofort od. zum 15. Jan. ein tüchtiges Mädchen, selbständig in allen häuslichen Arbeiten. Yorkstraße 1, 3. Stod.

Ein geübtes Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten selbständig verrichten kann, findet auf 15. Januar in klein. Haushalt Stelle. Zu erfragen Kriegstraße 109, part.

H. Restaurationsköchin, Putz- und Zimmermädchen, Handhälterin zu einem Herrn, Arzt, finden Stellen sofort. Emilie Deuböcker, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kaiserstraße 135, 1. Treppe.

Mädchen.

Zu kinderl. Ehepaar wird ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, das schon gedient hat und gute Zeugn. besitzt, auf Ende Jan. od. 1. Febr. gesucht. Näheres Dirschstraße 17, 3. Stod.

W. Junge Kellnerinnen, Buffetfräulein, Küchenmädchen, Papibarische

sucht sofort Josef Wolfarth, Steinstraße 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Lehrmädchen gesucht

gegen sofortige Vergütung. Schuhhaus Rünzner, Werderplatz 84.

Gesucht ein Mädchen aus achtbarer Fam. zur Lehre in ein Kurzwarengeschäft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, das Lust hat, das Bügeln gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei Frau Speck, Weierthelm, Breitestr. 87.

Buhfrau gesucht für Mittwoch und Samstag vormittag je 1 1/2 Stunden. Karlstraße 13, 4. Stod links.

Cauffrau oder Mädchen zu Monatsdienst für vor- und nachmittags einige Stunden gesucht: Kronstr. 12, pt.

Sortiermeister gesucht.

Wir verlegen am 1. Februar einen Teil unserer Sortiererei nach Karlsruhe, Rudolfstraße 5, und suchen dafür einen in dem **feineren Sortiment** und allen Arbeiten der Packstube durchaus erfahrenen

Sortiermeister

oder **ersten Sortierer**

der sich dazu eignet.

Gebrüder Wolf, Zigarrenfabrik,
Berwangen bei Eppingen.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.): gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art; für den Haushalt: Dienstmoten und sonstige Hausangestellte; für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe jegliches Personal, insbesondere: Kellner, Köche, Hotelbediener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen etc.

Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe

Telephon Nr. 629.

Geschäftszeit: werktags von 8 bis 12 und 2 bis 6 bezw. bis 7 Uhr bei der männl. Abteilung und Sonntags von 10 bis 12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Kaufm. Beamter mit praktischer Erfahrung

in allen Buchhaltungsarten, übernimmt, da genügend freie Zeit, nebenamtlich die ständige oder periodische Revision von Geschäftsbüchern event. auch Vermögensverwaltungen oder Verwaltungsgeschäfte eines Verbands oder Vereins oder ähnliche Arbeiten unter Aufzeichnung pünktlicher und gewissenhafter Ausföhrung. Strenge Verschwiegenheit. Mäßiges Honorar. Off. unter Nr. 2591 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Ausbildungsköchin, perf., gute Empf., empf. sich bei Festlichkeiten etc. zur Assistentin. Kapellenstraße 56 a, 3. Stod.

Lohnbuchhalter

von größerer Fabrik zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe des Alters, der bisherigen Beschäftigung, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unter Nr. 2590 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Tüchtiger Klavierspieler

für Kino-Theater gesucht. R. Kleinberger, Mendelssohnplatz 3, 3. Stod.

Kaufmännische Lehrstelle.

Zu Ostern 1912 wird auf unserem Kontor ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen aufgenommen. Friedrich Langsoche Buchdruckeri, Schützenstr. 63.

Ein junger Mann,

welcher gut mit Pferden umgehen kann, wird per sofort gesucht: Pferdehandlung Baer, hier.

Von einem berufsgenossenschaftlichen Büro wird auf sofort ein junger Mann mit guter Schulbildung als Ausläufer gesucht, der auch schriftliche Arbeiten zu erledigen hat. Selbstgeschriebene Angebote an die Verwaltung, Leopoldstraße 45, 1. Stod., erbeten.

Anabe oder Mädchen

zum Wechtragen gesucht. Amalienstraße 27.

Verloren u. gefunden.

Verloren am Donnerstag abend zwischen Wald- u. Herrenstr. eine mattgoldene Brosche, Kleeblatt. Abzugeben gegen gute Belohnung Sofienstraße 19, Elifabethenhause.

Zugelassen ein Schnauzer (Pfeffer u. Salz). Nach entsprechender Gebühr abzugeben Rheinstr. 50, 2. Stod, links, abends nach 6 1/2 Uhr.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin erteilt Nachhilfestunden. Zirkel 30, 3. Stod.

Gesucht per sofort guten Mit-tagstisch (Privat). Off. unt. Nr. 2573 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Bruders sagen wir unseren innigsten Dank.

S. Bortoluzzi, geb. Ankenbrand, nebst Angehörigen.